

# Von niederschlagsreich bis knochentrocken: Wie wappne ich mich im Kunstfutterbau?

Daniel Suter<sup>1</sup> und Ueli Küng<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Forschungsanstalt Agroscope INH, 8046 Zürich; www.agroscope.ch

<sup>2</sup>Freihof, 8259 Etwilen

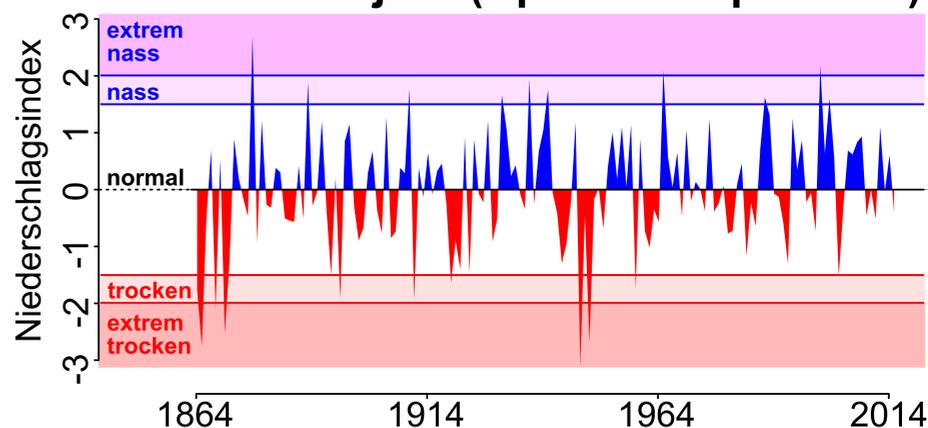
## Die Witterung – eine chaotische Geschichte

- Starke Niederschlagsschwankungen
- Langfristvorhersagen unmöglich
- Trockenperioden kritischer als Nässe



- Problem innerbetrieblich lösen?
- Lösungsmöglichkeiten kombinieren?

### Sommerhalbjahr (April bis September)



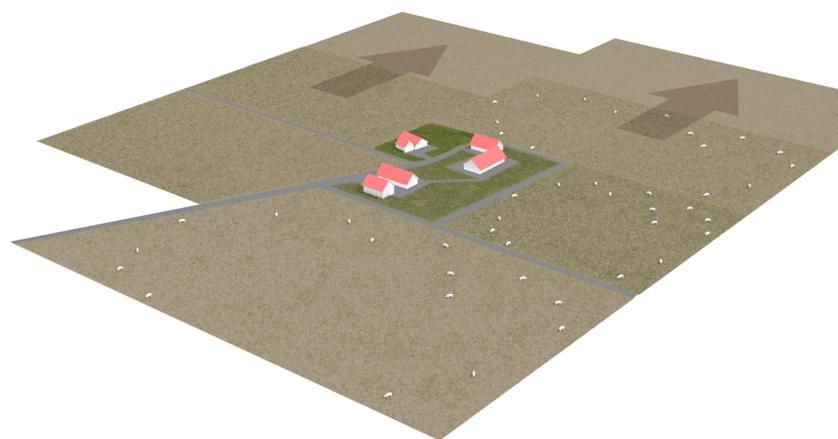
## Bewässerung

- Lage (Gewässer) → technisch machbar?
- rechtliche Belange → kaum beeinflussbar
- Kosten:Nutzen → Kosten << potentieller Verlust
- 'Know-How' → Technik, Arbeitswirtschaft



## Fläche ausdehnen und Lagerhaltung

- Ausdehnung der Weidefläche bei vermindertem Graswachstum → Planung
- Konservieren des Überschusses → 1 Jahresverbrauch an Lager



## Mit der Mischungswahl absichern

- kein Klumpenrisiko! → auch robustere Mischungen einplanen

Nutzungsdauer	nicht überwintert	Saatjahr und 1 H.N.-Jahr	Saatjahr und 2 Hauptnutzungsjahre			Saatjahr und mehr als 2 Hauptnutzungsjahre	
Mischungstyp	Alexandrin-Perserklee-Raigras	Italienisch-Raigras-Klee	Mattenklee-Gras	Luzerne-Gras	Gras-Weissklee	Gras-Weissklee längere Dauer	
Wasserhaushalt					nicht raigrasfähig		raigrasfähig
feucht-nass							
mässig feucht	106	200	300	320	330	431	420
ausgeglichen	108	210	310	323	340	442	440
mässig trocken		240	301	325		444	440
sehr trocken						462	460
							480

